

Schleuse ab, auf etwa 4000 Klafter bis zum Meer, nur $9\frac{1}{2}$ Fuß Fall hat, so sind die Anschwellungen, deren er freylich auch ausgesetzt ist, nicht so gefährlich, ohnerachtet sie minder oder mehr erhebliche Anschlammungen in den beiden Canal-mündungen verursachen, und die deswegen bis zur Tiefe von 6 Fuß wieder ausgeräumt werden müssen. Hingegen ist dessen Tiefe, auch bey dem gewöhnlichen Wasserstande, in der Durchfahrt 9 bis 10 Fuß, und wenigen Veränderungen unterworfen. Man findet deswegen auch in der Beschreibung des Canals nicht, daß besondere Vorkehrungen getroffen sind, und es stehet zu vermuthen, daß hier der Fluß in seinem natürlichen Zustande geblieben ist. Bey der Einmündung des Herault-Flusses ins Meer, bildet er eine Art von Hafen, der durch das im Meer erbaute Fort Brescou, beschützt wird. Die Provinz bezahlt jährlich zum Unterhalt der Seedämme 25,000 Livres, und seit einiger Zeit wird der Sand, durch einen besondern Ponton heraus gebracht.

§. 168.

Da, wie gesagt, sowohl der Orb- als der Herault-Fluß, jeder einen Theil des Canals versiehet, so sind sie auch als Wasserfänge oder Wassereinnahmen anzusehen. Außer diesen befinden sich aber vom Orb bis zum Vertheilungspunkt noch vier andere; wovon wir das, was der Herr de la Lande davon sagt, hersehen wollen.

Bey der Abnahme des Canals 1684, war der Fluß Cesse durch einem etwas bogenförmigen Staudamm, von 112 Klafter Länge, in seinem Laufe aufgehalten oder gestauet, und der Canal gieng alhier quer dadurch. Dieser Stau bildete einen schönen Hafen, der 50 Klafter lang und 250 Klafter breit war, und der Überfluß des Wassers fiel über dem Staudamm, an 18 Fuß, als ein prächtig anzusehender Wasserfall, herunter. Da aber der Herr Vauban nachhero befahl, den Canal, mittelst einer bebrückten Wasserleitung, über diesem Fluß zu führen, und dessen Wasser zur Schiffahrt nicht ganz zu entbehren war; so mußte man bey Erbauung der Wasserleitung einen Theil dieses Flusses dem Canal zuführen. Zu Folge dessen, wurde der alte Staudamm ganz weggenommen, und weiter am Fluß hinauf, ein anderer angelegt, der denselben aufstauete, und einen Theil davon, mittelst eines Abzugsgrabens, von